

	<p>Objekt: Glasbecher mit Bär und Rebhühnern</p> <p>Museum: Stiftung Stadtmuseum Berlin Poststraße 13-14 10178 Berlin (030) 24002163 fotothek@stadtmuseum.de</p> <p>Sammlung: Glassammlung</p> <p>Inventarnummer: II 62/1625 A</p>
--	--

Beschreibung

Konischer Becher aus dickwandigem, farblosem Glas, Boden mit ausgeschliffenem Abriss. Auf der Wandung sind über einem umlaufenden Wellenband drei Oval-Medaillons mit mattgeschnittener Darstellung eines auf einem baumbestandenen Landschaftsockel nach rechts laufenden Bären und zwei Rebhühnern, die in Stauden sitzen. Dazwischen große geblänkte Kugelungen als Blumen mit Blättern gestaltet, verwärmter Mündungsrand mit Fiederblattborte.

Die Tierdarstellungen weisen diesen Becher als Glas eines Jägers aus. Die Kugelungen wirken bei Durchsicht als Verkleinerungslinsen und waren ein beliebtes Dekorelement in Brandenburg sowie im Riesengebirge im ausgehenden 17. und frühen 18. Jahrhundert. Eine Zuschreibung lässt sich nicht zweifelsfrei machen. Der Becher gehört zum Altbestand und ist als brandenburgisches Erzeugnis inventarisiert. [Verena Wasmuth]

Grunddaten

Material/Technik:	Glas / in Hilfsmodell geblasen, geschliffen, geschnitten, poliert
Maße:	Höhe: 13 cm, Durchmesser: 11,2 cm

Ereignisse

Hergestellt	wann	1680-1720
	wer	Potsdamer Glashütte
	wo	Mark Brandenburg

Schlagworte

- Bär

- Glasbecher
- Jagd
- Mattschnitt
- Rebhuhn
- Rebhühner

Literatur

- Generaldirektion der staatlichen Schlösser (1988): Der Große Kurfürst. Sammler, Bauherr, Mäzen 1620-1688, Ausstellung, Potsdam, Staatliche Schlösser und Gärten Potsdam-Sanssouci. Potsdam, Kat. III.159, S. 88